

Symbolische Straßenumbenennung

Köln. Drei Jahre nach Aufdeckung der Terrorgruppe NSU wollen heute in zehn Städten Aktionsbündnisse mit symbolischen Straßenumbenennungen an deren Opfer erinnern. Am 4. November wurden um 17.30 Uhr zeitgleich Straßen unter anderem nach den NSU-Opfern Enver Simsek, Mehmet Turgut, Theodoros Boulgarides, Mehmet Kubasik und Halit Yozgat benannt, erklärte am Dienstag die Initiative »Keupstraße ist überall« in Köln. Aktionen seien in Berlin, Bremen, Göttingen, Kassel, Wuppertal, Frankfurt, Nürnberg, München, Jena und Köln geplant. Die Straßenschilder sollten zeitweise überklebt werden. In der überwiegend von Migranten bewohnten Keupstraße in Köln war im Juni 2004 eine NSU-Nagelbombe explodiert. **(dpa/jW)**

<https://www.jungewelt.de/artikel/251131.symbolische-straßenumbenennung.html>